

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 23 (1976)  
**Heft:** 6

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zwar sowohl in Kriegszeiten wie auch bei Naturkatastrophen. Es braucht Spezialausrüstungen, wie Bulldozer und Krane. Ihre gelernten Maschinisten müssen ausgebildet sein, um in verstrahlten oder vergifteten Gebieten arbeiten zu können. Es braucht auch ausgebildetes Spezialpersonal, das für folgende Aufgaben eingesetzt wird: Kontrolle eines Gebietes auf Verstrahlung (A-Spürer); Aufstellen von Signalen; Aufrechterhaltung der Ordnung; Evakuierung der Überlebenden und derjenigen Personen, die einer medizinischen Behandlung bedürfen; möglichst baldige Entgiftung und Entstrahlung des befallenen Gebietes.

Im Sommer 1972 verursachte das trockene Wetter zahlreiche Waldbrände. Nördlich von Moskau entzündeten sich Torfmoore von selbst, was zur Folge hatte, dass die Haupteisenbahnlinie während einiger Tage ausser Betrieb gesetzt wurde. Zivilverteidigungstruppen und nichtmilitärische Formationen, zusammen mit Einheiten der Streitkräfte, bekämpften diese

zerstörenden Brände, die auf Tausenden von Hektaren wüteten. Zivilverteidigungstruppen sind verantwortlich für die Wiederherstellung der Verbindungen von Eisenbahnlinien und Brücken, für das Entschärfen nichtexplodierter Bomben und vielleicht auch sogar für die Abwehr von Luftangriffen und feindlicher Ablenkungsmanöver. Ihre Hauptaufgabe jedoch besteht darin, lebenswichtige Werke sobald wie möglich wieder in Betrieb zu setzen.

Es könnte argumentiert werden, dass bei einem ungefähreren Gleichstand an Interkontinentalraketen zwischen Amerika und Russland ein Generalangriff mit dem gesamten Nukleararsenal der Supermächte wenig wahrscheinlich sei. Eine Anzahl Strategen glauben jedoch, dass kleine «chirurgische» Angriffe paradoxe Weise viel wahrscheinlicher geworden sind.

Je unmöglichster das Undenkbare wird, desto möglicher ist ein limitierter Nuklearangriff oder die Drohung mit einem solchen. Und sollte ein solcher

Schlagabtausch stattfinden, oder als Drohung verwendet werden, wird das für die Wiederinstandstellung nach einem Angriff am besten vorbereitete Land einen klaren Vorteil besitzen, der bei Verhandlungen entscheidend sein könnte. Demzufolge wird eine Nation mit einem lebensfähigen und durchführbaren Zivilschutzprogramm gegen einen allgemeinen Nuklearkrieg zweifellos in einer besseren Lage sein, begrenzten Angriffen widerstehen zu können, als eine Nation, die keine Vorbereitungen getroffen hat.

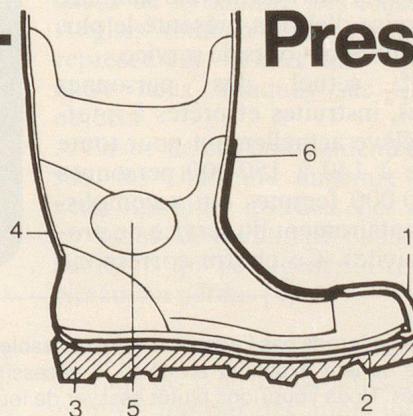
Vielelleicht kann in einer freien Gesellschaft die Wichtigkeit, die die Sowjetunion der Zivilverteidigung beimisst, nicht wiederholt werden. Das will aber nicht heissen, dass der vorsichtige Planer nicht alles unternehmen sollte, um rechtzeitig für solche Fälle alles Nötige vorzubereiten. Die sowjetische Führung hat ihr Volk für die Möglichkeit eines Nuklearkrieges physisch und psychologisch vorbereitet. Westliche Führer haben das nicht getan ...

## Sicherheits-

Gummistiefel entwickelt nach europäischen Sicherheitsnormen

- ① Stahlkappe nach DIN 4843
- ② Stahlsohle nach DIN 4843
- ③ Profilsohle, antistatisch, schmutzabweisend, besonders rutschfest
- ④ Innenfutter, besonders elastisch
- ⑤ Knöchelverstärkung
- ⑥ Rist- und Schienbeinverstärkung

G3/80



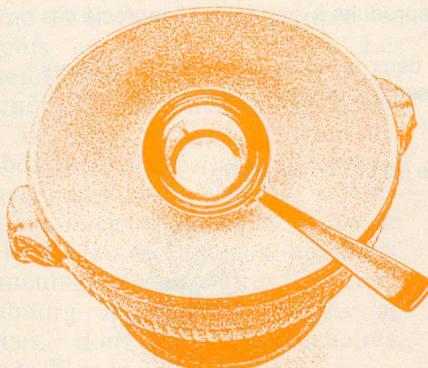
## Pressgummistiefel EUROPA

Lieferbare Größen 40–47, Schaft Höhe ca. 34 cm  
Farben: grün (ab Lager) und schwarz

Schweiz: Genehmigung EMPA VSS-Norm Kat. 1



Gummi Maag AG  
Sonnenstrasse 8  
8600 Dübendorf  
Tel. 01/821 31 31



**Scorta d'emergenza  
saggia previdenza!**

Non è sicuramente necessario ricordare ai responsabili e ai membri della protezione civile l'importanza di una scorta d'emergenza sufficiente. Vorremmo piuttosto sottolineare che mettiamo volentieri a disposizione – ad uso personale, per corsi d'istruzione, esposizioni, ecc. – il materiale de propaganda:  

- il fascicolo «Sono pronte le vostre scorte d'emergenza?»
- la tavola indicante la conservabilità delle derrate alimentari (di grande utilità per la massaia)
- l'autocollante del manifesto «riprodotto a lato» (e molto apprezzato dai giovani)
- il manifesto (sogetti: globo tra due respingenti o zuppiera), nei formati 25x33 cm e 90x128 cm, fino a esaurimento; indicare il soggetto desiderato.

Una cartolina postale o una telefonata (031 61 21 88) bastano!

Servizio dell'informazione del  
**delegato alla difesa  
nationale economica**  
Belpstrasse 53, 3003 Bern

